Inhalt

Grundsätzliches zur Leistungsbewertung 2
Übersicht über die Inhalte der Zeugnisse 4
Noten / Notenstufen 5
Bewertungsschlüssel für Schriftliche Arbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik 5
Fächerübergreifende Kriterien zur Bewertung sonstiger Leistungen 6

Grundsätzliches zur Leistungsbewertung

Unserer Leistungsmessung und –bewertung liegt der in den Richtlinien und Lehrplänen des Landes Nordrhein-Westfalen festgelegte Kompetenzorientierung zu Grunde. Im Kollegium haben wir intensiv über den Leistungsbegriff diskutiert und zu Beginn des Schuljahres 2016/17 pädagogische Ziele unserer Leistungsbewertung, wie folgt, festgelegt.

Leistungsbewertung soll

- fair,
- objektiv,
- transparent,
- nachvollziehbar,
- individuell,
- kompetenzorientiert,
- motivierend,
- wertschätzend,
- ganzheitlich,
- kontinuierlich,
- und angemessen sein.

Um diese Eigenschaften der Leistungsbewertung zu erreichen, haben wir folgende Grundsätze der Leistungsbewertung festgeschrieben:

Leistungsbewertung bedeutet bei uns, dass wir ganzheitlich bewerten. Alle Leistungen der Schüler*innen werden berücksichtigt und können sich positiv auf eine Note auswirken. Neben angekündigten Klassenarbeiten wie in den Fächern Deutsch und Mathematik fließen sonstige Leistungen in die Bewertung ein. Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Leistungen sind den Leistungskonzepten der einzelnen Fächer sowie dem folgenden Kapitel: „Fächerübergreifende Kriterien zur Bewertung sonstiger Leistungen“ zu entnehmen. In den Fächern Mathematik und Sachunterricht werden sie in Form von Rückmeldebögen erweitert, die eine Selbsteinschätzung der Schüler*innen einschließt. Es sollen sowohl die Bereitschaft, sich nach dem individuellen Lernvermögen einzubringen als auch der Lernzuwachs wertgeschätzt werden.

Es ist unser Ziel, dass sich unsere Schüler*innen ernst genommen fühlen. Deshalb ist es wichtig, dass ihnen die Kriterien der Leistungsbewertung transparent gemacht werden. Durch dieses Wissen werden Kinder in die Lage versetzt, ihr Lernen mitzugestalten und Verantwortung dafür zu übernehmen. Unterstützt werden soll dies auch durch eine Feed-back Kultur, die den Schüler*innen eine Rückmeldung über alle erbrachten Leistungen gibt, über die Klassenarbeiten hinaus.

Schüler*innen sollen ihren Möglichkeiten entsprechend individuell gefördert und auch gefordert werden. Die Leistungsbewertung ist die Grundlage für die Einschätzung, welches

Angebot die Schüler*innen als nächstes benötigen, um eine jeweilige Kompetenzstufe zu erreichen. Die individuellen Leistungen werden mit den allgemeingültigen Anforderungen und Kompetenzerwartungen verglichen, so dass eine Rückmeldung zum individuellen Lernstand ermöglicht wird.

Wir bewerten Leistungen und nicht Persönlichkeiten. Durch eine behutsame Leistungsbewertung wollen wir die Selbstkompetenzen unserer Schüler*innen stärken, damit sie ihren weiteren Bildungsweg bestmöglich gehen können. Wir legen Wert darauf, dass unsere Schüler*innen in einer angstfreien Atmosphäre lernen können.

Mit Leistungsbewertungen fördern wir die Selbsteinschätzungskompetenz unserer Schüler*innen: Sie sollen lernen, sich und ihre Leistungen einzuschätzen. Rückmeldebögen für die Fächer Mathematik und Sachunterricht beinhalten eine Selbsteinschätzung und unterstützen entsprechend diese Kompetenz.

Wir holen die Eltern früh ins Boot: Wir bewerten Schülerleistungen mit dem Ziel, dass Eltern eine verständliche Rückmeldung über den aktuellen Lernstand ihres Kindes bekommen. Nicht zuletzt bewerten wir die Leistungen, damit die Eltern Anhaltspunkte für die schulische Laufbahn ihrer Kinder erhalten.

Übersicht über die Inhalte der Zeugnisse

	Beschreibung Arbeits- und Sozialverhalten	Beschreibung Lernentwicklung in den Fächern	Noten in den Fächern	Empfehlung Weiterführende Schule
Ende Klasse 1	**x**	**x**	**-**	**-**
Ende Klasse 2	**x**	**x**	**-**	**-**
Klasse 3 Ende 1. Halbjahr	**x**	**x**	**-**	**-**
Ende Klasse 3	**x**	**x**	**x**	**-**
Klasse 4 Ende 1. Halbjahr	**x**	**x**	**x**	**x**
Ende Klasse 4	**x**	**x**	**x**	**-**

Noten / Notenstufen

Bei den Noten, die die Kinder erhalten, gelten folgende Definitionen, die im §48 Abs. 3des Schulgesetzes festgehalten sind:

Noten in Ziffern	Notenstufen	Kriterien
1	sehr gut	Die Note "sehr gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.
2	gut	Die Note "gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
3	befriedigend	Die Note "befriedigend" soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
4	ausreichend	Die Note "ausreichend" soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
5	mangelhaft	Die Note "mangelhaft" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
6	ungenügend	Die Note "ungenügend" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Bewertungsschlüssel für Schriftliche Arbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik

Schriftliche Arbeiten werden anhand der folgenden Tabelle bewertet:

Note	**Prozente**	**Punktebeispiel**
1	96-100%	30-32
2	85-95%	27-29,5
3	70-84%	22,5-26,5
4	50-69%	16-22
5	25-49%	8-15,5
6	0-24%	0-7,5

Fächerübergreifende Kriterien zur Bewertung sonstiger Leistungen

> „Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle in Zusammenhang mit Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.“ (Richtlinien und Lehrpläne NRW, S. 35)

Fächerübergreifende Kriterien, die im Bereich „Sonstige Leistungen“ bewertet werden, sind mündliche Mitarbeit, das Verständnis für die Inhalte, Heft- und Mappenführung, Referate und Präsentationen, Gruppenarbeit. Diese werden im Folgenden konkretisiert.

<u>Mündliche Mitarbeit</u>

- regelmäßige Beteiligung
- Qualität der Beiträge (z.B. Reproduktion oder Transfer, durch durchdachte Beiträge, durch das Darstellen von Zusammenhängen, inhaltliche Ausdifferenzierung etc.)
- kritisch hinterfragen
- auf andere Beiträge eingehen
- Aufmerksamkeit
- Ansprechbarkeit

<u>Verständnis für die Inhalte</u>

- Selbstständigkeit in der Umsetzungen von Aufgabenstellungen
- Herangehen an Problemstellungen

<u>Heft- und Mappenführung</u>

- Vollständigkeit und Verfügbarkeit
- Struktur und Aufbau (Einhaltung vereinbarter Regeln zu Reihenfolge, Datum, Seite, Nummer etc.)
- Ordnung und Gestaltung (z.B. Zeichnungen mit dem Lineal anfertigen etc.)

<u>Partner- und Gruppenarbeit</u>

- Einsatz und Engagement (sich verantwortlich fühlen)
- eigene Ideen einbringen und ggf. zurückstellen können
- kritikfähig sein

Rolle in der Gruppe finden können

- Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit: Bereitschaft mit unterschiedlichen Schüler*innen zu arbeiten
- Gesprächsregeln beachten
- sachlich diskutieren
- ergebnisorientiert arbeiten
- Ergebnisse in einer bestimmten Zeit präsentieren können
- selbstständig und organisiert arbeiten

<u>Referate und Präsentationen</u>

- besprochene Kriterien einhalten
- Darstellung
    - Visualisierung (angemessen und anschaulich)
    - strukturiert
    - ausgewogen (z.B. Bild, Text, Tabellen etc.)
- Vortrag
    - freier Vortrag
    - angemessene Lautstärke
    - Tempo
    - Blickkontakt
    - deutliches Sprechen
    - Gestik und Mimik
    - Präsentationshilfen (z.B. roter Faden) und –techniken (z.B. Stichwortkarten) nutzen
- Inhalt
    - Recherche
    - Richtigkeit
    - Zeitmanagement
    - angemessener Umfang
    - in eigenen Worten Inhalte erklären
    - Fachbegriffe verwenden und erklären
    - Rückfragen beantworten können